

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 16. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am Dienstag, den 23.02.2016 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 17:07 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer  
Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Beigeordneter  
Oppel, Peter  
Vorsitzenderr  
Franke, Thomas  
Ausschussmitglieder  
Borchardt, Alf-Heinz  
Knüpfer, Dieter  
Querengässer, Gerd (ab 16:02 Uhr)  
Sachse, Carsten (ab 16:02 Uhr)  
Schlupeck, Gunter  
Seidel, Marco (ab 16:05 Uhr)  
Steffen, Berthold  
Wohl, Rüdiger  
Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Bargel, Simone  
Heynisch, Jens  
Jahn, André  
Unger, Philipp  
Zwingelberg, Uwe

Entschuldigt:

Schriftführerin: Frau Stiller

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses am 26.01.2016
2. Maßnahmen lt. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
3. Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme Erneuerung der Wärmeerzeugeranlagen für Grundschule und Sporthalle Schleiz, Böttgerstraße  
Vorlage: BVA/034/2016
4. Sonstiges

Herr Franke eröffnet die 16. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

**Zu TOP 1    Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses am 26.01.2016**

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Änderungswünsche zur Niederschrift vorgebracht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung folgenden Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses am 26.01.2016.

**47-16/2016**

**Zu TOP 2    Maßnahmen lt. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz**

*Ab 16:02 Uhr nehmen Herr Sachse und Herr Querengässer an der Ausschuss-Sitzung teil.*

Durch Herrn Unger wird erläutert, dass es sich hier um eine Hilfe für Finanzschwache handelt. Dabei geht es insbesondere um Investitionen für die energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur. Im Haushalt sind die entsprechenden Maßnahmen eingearbeitet.

Herr Zwingelberg erläutert, dass dem Landkreis aus Landes- und Bundesmitteln 1,9 Millionen € zu Verfügung stehen, die in Höhe von 190.000 € abgerufen sind und in die Rücklagen gegeben wurden. Für 2016 sind Mittel in Höhe von 1,7 Millionen € noch abzurufen. Leider sind im Haushaltsplan 2016 diese 1,7 Millionen € schon auf S. 601 im Haushaltsplan vereinnahmt. Wenn diese Mittel nicht gekommen wären, hätte sich die Kreisumlage um 3 % erhöht.

Herr Zwingelberg erläutert weiterhin, dass nur für nach dem 30.06.2015 begonnene Maßnahmen diese Mittel eingesetzt werden können, dass aber auch hier Eigenmittel erforderlich sind, weil meist noch Kosten entstehen, die nicht förderfähig sind.

Die auf der Vorschlagsliste aufgeführten wichtigen Maßnahmen waren zur zusätzlichen Umsetzung gedacht. Da die finanziellen Mittel aber schon im Haushalt eingeplant sind, können weitere Maßnahmen nicht zusätzlich gefördert werden. Die Vorschlagsliste enthält nur die wichtigsten Maßnahmen, die 2016/2017 weiter im Auge behalten werden müssen.

*Ab 16:05 Uhr nimmt Herr Seidel an der Ausschuss-Sitzung teil.*

Herr Heynisch macht zu den Ausführungen von Herrn Zwingelberg weitere Erläuterungen. Dem Saale-Orla-Kreis stehen aus diesem Förderprogramm etwa 1,9 Millionen € zur Verfügung. Für 190.000 € haben wir bereits einen Förderbescheid erhalten. Die Liste der vorrangigen Maßnahmen war zu diesem Zeitpunkt weder dem Bund noch dem Land bekannt.

Aber trotzdem sollten die Mittel abgerufen werden. Die 1,7 Millionen € Bundesmittel sind im Haushalt geplant, stehen nicht mit der Kreisumlage im Zusammenhang. Für 2017 sind 1,5 Millionen € eingestellt. Die Liste erhält Maßnahmen, die wir mittelfristig durchführen müssen.

Herr Heynisch verweist darauf, dass das Gesetz allen Ausschussmitgliedern zugeschickt wurde. Es ist dort zu lesen, welche Maßnahmen förderfähig sind.

Weiterhin verweist Herr Heynisch darauf, dass es auch noch das normale Landesprogramm gibt mit 60 % Förderung. Vielleicht ist es auch möglich, eine der hier genannten Maßnahmen noch über dieses Programm zu beantragen.

Auf Nachfrage von Herrn Borchardt teilt Herr Franke mit, dass diese Informationen für den Ausschuss nur zur Kenntnisnahme sind. Gleichzeitig dankt Herr Franke der Verwaltung, dass diese Wege in der Förderung gefunden werden.

Durch Herrn Borchardt wird vorgeschlagen, die Liste über den Investitionsstau bei den Schulen nach Aktualisierung (1 Mal pro Jahr) den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis zu geben.

Herr Zwingelberg antwortet dazu, dass mindestens pro Jahr zwei Schulen und eine Sporthalle saniert werden müssten, was aber derzeit nicht möglich ist.

Herr Querengässer fragt nach dem Ergebnis der Befragung der Schulen.

Dazu teilt Herr Heynisch mit, dass diese Ermittlung nicht der Anfrage im Kreistag geschuldet ist. Es handelt sich hier um eine jährliche Abfrage. Der Termin lag relativ nah an der Beschlussfassung des Haushaltes. Die Befragung bezieht sich in erster Linie auf die Ausstattung und Werterhaltung. Es geht dabei um deutlich niedrigere Summen, als die mit denen sich der Bau- und Vergabeausschuss befasst.

Auf Nachfrage von Herrn Sachse teilt Herr Zwingelberg mit, dass es sich bei den Maßnahmen der Liste um die notwendigen Investitionen und die dringlichsten handelt. Frau Bargel ergänzt, dass diese Liste die energetischen Maßnahmen enthält, die in das Förderprogramm passen.

**Zu TOP 3    Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der  
Baumaßnahme Erneuerung der Wärmeerzeugeranlagen für Grundschule  
und Sporthalle Schleiz, Böttgerstraße  
Vorlage: BVA/034/2016**

Durch Frau Bargel werden zum derzeitigen Stand und der geplanten Maßnahme ausführliche Erläuterungen gemacht.

- Zentrales Heizhaus mit großem Öltanklager – erdverlegte Trassen mit massiven Verlusten – muss ständig Heizwasser nachgespeist werden, Gymnasium wird seit 2013 eigenständig beheizt, Heizhaus beheizt nur noch Grundschule und Sporthalle
- Einbau separater Brennwertkessel für Grundschule und Sporthalle geplant
- Einsatz Solar wurde untersucht, jedoch nicht effektiv
- im Haushalt 2016 ist die Maßnahme mit 200.000 € eingestellt
- Kostenberechnung durch Ingenieurbüro ergab Gesamtkosten von 260.000 €, damit kann aber nicht alles umgesetzt werden; einzelne Punkte – z. B. hydraulischer Abgleich und Rückbau Öltanklager müssten wegfallen, aber das wäre nicht sinnvoll
- Da fast 100 %-ige Förderung über Kommunalinvestitionsgesetz wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gesamtmaßnahme in Höhe von 260.000 € auszuschreiben.

Herr Oppel erachtet diese Maßnahme für ausgesprochen sinnvoll und verweist dabei darauf, dass schon mehrfach in den Ausschüssen die Betriebskosten in den Turnhallen und Schulen diskutiert wurden (Warmwasserverbrauch in Turnhallen durch Vereinsbetrieb). Er möchte anregen, Systeme einzubauen, die den Gebrauch von Warmwasser in vernünftige Bahnen bringen. In anderen Bundesländern hat er dazu ein Chipsystem kennen gelernt. Herr Oppel erläutert dieses kurz.

Herr Borchardt spricht sich dafür aus, die Anregungen von Herrn Oppel aufzunehmen. Das Duschen in den Turnhallen sollte für Fremdnutzer nicht mehr umsonst sein. Er hält eine Heizkörperregelung für dringend erforderlich, um die Betriebskosten zu reduzieren. Den Rückbau des alten Heizhauses kann man nach seiner Ansicht schieben und gesondert ausschreiben.

Frau Bargel verweist auf Wasserschäden im vergangenen Jahr in der Grundschule. Von der Versicherung ist hier Schadensersatz gekommen, aber es gab auch Auflagen. Frau Bargel erläutert diese. Mit dem Rückbau im alten Heizhaus soll nur die alte Technik zurückgebaut werden. Dies könnte man separat ausschreiben.

Herr Querengässer fragt an, was beschlossen werden soll. In der Vorlage ist eine Summe von 200.000 € genannt.

Herr Borchardt möchte, dass über die Gesamtsumme abzüglich des Rückbaus beschlossen wird.

Weitere Fragen von Herrn Schlupeck und Herrn Steffen hinsichtlich der Auswahl des Energieträgers und eines möglichen Verkaufs des Gebäudes sowie zu den Erfahrungen mit dem Planungsbüro werden von Herrn Zwingelberg und Frau Bargel beantwortet. Frau Bargel ergänzt, dass das Heizhaus stillgelegt wird und alles andere darin bleibt.

Auf Nachfrage von Herrn Sachse erläutert Frau Bargel, dass in der Sporthalle die Einführung des Bezahlsystems für die Duschen technisch nicht möglich ist und auch nicht im Kostenumfang enthalten ist.

Herr Oppel schlägt vor, das Ingenieurbüro Hoh zu bitten, sich auf dem Markt hinsichtlich der Chipsysteme umzuschauen, damit der Ausschuss darüber diskutieren kann.

Herr Franke unterbreitet den Vorschlag, den Beschluss ausschließlich des Rückbaus des Heizhauses zu fassen.

Durch Herrn Borchardt wird folgender Formulierungsvorschlag unterbreitet

„...Böttgerstraße, ausschließlich Rückbau Wärmeerzeugeranlage und Öllager im alten Heizhaus - ...“

Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses fassen anschließend einstimmig folgenden Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 3 GemHV genannten und im Ausschuss vorgestellten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt die weitere Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme – Erneuerung der Wärmeerzeugeranlagen für Grundschule und Sporthalle Schleiz, Böttgerstraße, ausschließlich Rückbau Wärmeerzeugeranlage und Öllager im alten Heizhaus – sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§ 10 Abs. 4 Satz 3 GemHV).

**48-16/2016**

**Zu TOP 4 Sonstiges**

Herr Franke teilt mit, dass die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses für den 05.04.2016, 16:00 Uhr, geplant ist.

Herr Zwingelberg wirft ein, dass die Beschlussfassung zu den Außenanlagen des Gymnasiums Pößneck früher erfolgen muss.

Nach kurzer Beratung wird festgelegt, dass die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 22.03.2016, 16:00 Uhr, vor Ort im Gymnasium Pößneck stattfindet. Ab 15:30 Uhr kann an einer Besichtigung teilgenommen werden. Der Sitzungstermin 05.04.2016 bleibt ebenfalls bestehen.

Herr Querengässer fragt an zur weiteren Verwendung des Gebäudes des ehemaligen Entbindungsheimes Pößneck.

Herr Zwingelberg teilt mit, dass das Gebäude rückübertragen wurde. Zunächst wurde eine Verwendung zur Unterbringung von Asylbewerbern geprüft. Aus Gründen des Denkmalschutzes ist dies jedoch nicht möglich. Es wird jetzt eine Ausschreibung für den Verkauf vorbereitet.

Herr Franke beendet um 17:07 Uhr die 16. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

**Thomas Franke**  
Ausschussvorsitzender

**Conny Stiller**  
Schriftführerin